

TI VOLIECHO

OFFIZIELLES STADIONMAGAZIN VON ALEMANNIA AACHEN



**ANAS
BAKHAT**

„LEZTENDLICH SPIELT MAN
GENAU DAFÜR FUSSBALL“

ALEMANNIA vs. ROT-WEIß OBERHAUSEN

TRADITIONSKRACHER ZUM HEIMSPIELAUFTAKT 2024

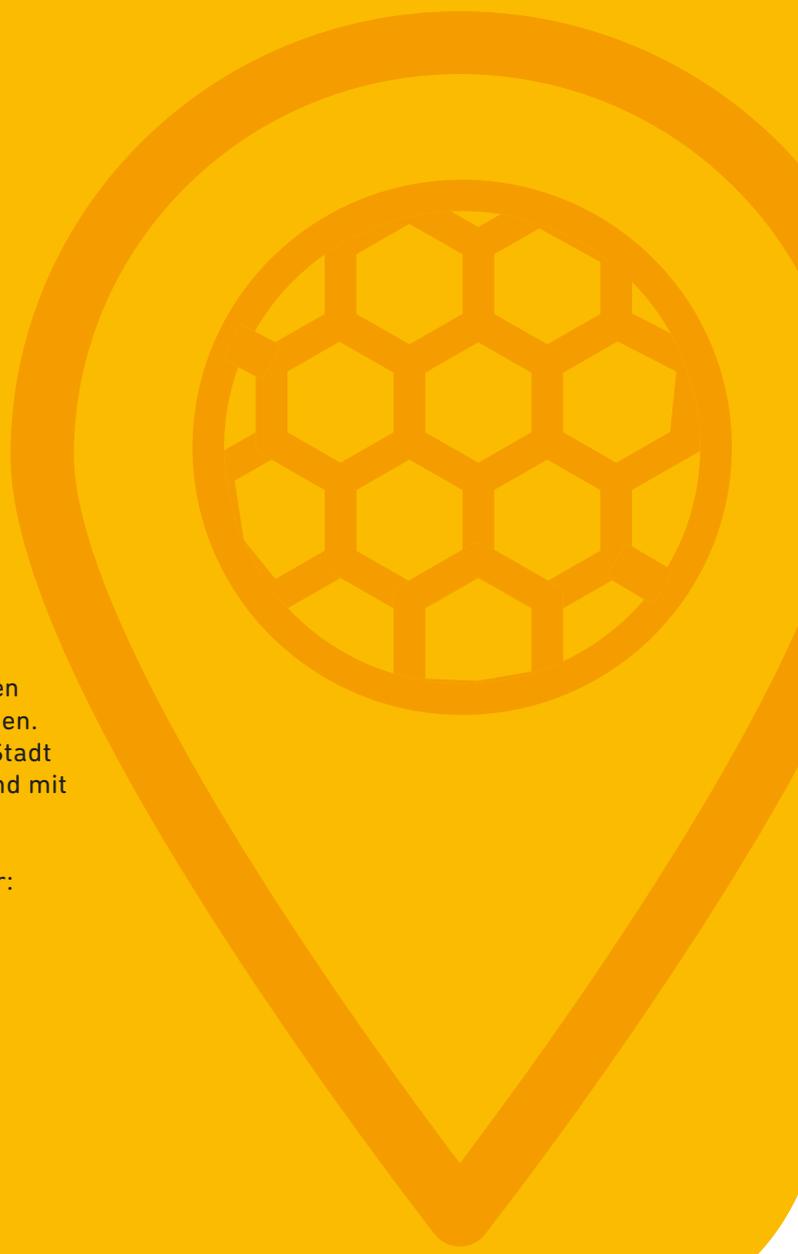


LOKAL, REGIONAL, NICHT EGAL.

Wir bei der STAWAG fördern nicht nur den Ausbau der erneuerbaren Energien, sondern auch zahlreiche kulturelle, soziale und sportliche Programme. Und das tun wir nicht irgendwo und für irgendwen – wir bündeln unsere Energie für alle großen und kleinen Öcher.

Warum wir das tun? Weil es uns nicht egal ist, was aus Aachen wird. Wir kommen von hier und wollen hier noch viel bewegen. Damit auch nachfolgende Generationen unsere schöne Stadt genauso erleben können, wie wir heute – bunt, weltoffen und mit dem Herz am richtigen Fleck.

Mehr über unser Engagement für die Region finden Sie unter:
stawag.de/ueber-uns/engagement/



WIRFÜRAACHEN.DE

 **STAWAG**

Vorwort

Liebe Alemannen,

endlich wieder Heimspiel, endlich wieder Tivoli!

Unser Auftritt gegen Borussia Mönchengladbach II war auf den Rängen, wie auch auf dem Rasen, wieder mal großartig. Das Team zeigte eindrucksvoll, was in ihm steckt: Mit vier Toren im Gepäck fährt man nicht allzu oft nach Hause. Wie Anas Bakhat sich bei seiner Alemannia-Premiere mit direkt zwei Toren den Fans präsentiert hat, macht große Hoffnung. Und dass dies auch noch mit der Spitzenreiter-Position in der Regionalliga West belohnt wurde, ist die Kirsche auf dem Sahnehäubchen. Eine schöne Momentaufnahme, wie unser Trainer Heiner Backhaus nach Spielende festhielt, die wir nicht mehr hergeben wollen.

Zum heutigen Heimspiel gegen Rot-Weiß Oberhausen wird der Tivoli wieder das vollste Viertliga-Stadion in

Deutschland sein - und wahrscheinlich auch so manchen Zweit- und Drittligisten toppen. Wahnsinn!

Ich freue mich besonders, die vielen Karnevalisten heute bei uns zu empfangen. Tradition verbindet den Öcher Fastelovvend und das Alemannia-Herz. Auf diesem Wege möchte ich mich auch bei der Prinzengarde der Stadt Aachen für die Kooperation bedanken, zu der unsere Mannschaft heute das Karnevalstrikot mit den Farben und Wappen beider Vereine trägt. Ja, ich weiß, Blau-Rot ist hier aus Gründen nicht so üblich, aber seht es unseren Jecken nach – das sind treue Alemannen und ab nächste Woche knallt alles wieder schwarz und gelb.

Holen wir uns zesame die nächsten Big Points.

Euer Andreas Görtges



IMPRESSUM

Herausgeber:
TSV Alemannia Aachen GmbH
Krefelder Str. 205
52070 Aachen

Telefon: 0241/93840300
Fax: 0241/93840219

www.alemannia-aachen.de
presse@alemannia-aachen.de

V.i.S.d.P.:
Sascha Eller

Redaktion:
Tim Gorgels, Meghan Makarowski, Emma Gillessen, Lutz van Hasselt, Michael Bremen, Jörg Laufenberg, Hans-Peter Leisten.

Anzeigen:
TSV Alemannia Aachen GmbH

Redaktionsschluss:
6. Februar 2024

Titelgrafik:
Marius Kowalski

Fotos:
Conor Crowe
Jérôme Gras
Fabian Nelleßen
Meghan Makarowski
Manfred Heyne
Archiv
Martin Ratajczak
Rot-Weiß Oberhausen

Layout/Satz:
Michael Bremen

Druck:
Druckerei Ralf Küster



Förderkreis Alemannia Aachen 2000 e. V.

Wir unterstützen die Alemannia!

Bereits mit 5,- Euro im Monat sind Sie dabei!

1. Vorsitzender: Lutz van Hasselt	0241 - 93 840 404
Geschäftsführer: Jörg Laufenberg	0241 - 93 840 103
Kassierer: Hans-Josef Barion	02454 - 93 85 49

ALEMANNIA SPIELT IM KARNEVAL-STRIKOT

Am heutigen Karnevalssamstag trägt Alemannia Aachen ein Karnevalstrikot, das gemeinsam mit der Prinzengarde der Stadt Aachen entworfen wurde. In



vielen Feinheiten auf der Vorder- als auch auf der Rückseite wurden die Elemente der beiden Vereine eingearbeitet. So ist das Trikot farblich größtenteils in schwarz-gelb gestaltet, kombiniert mit einem rot-blauen Kragen und Ärmeln, auf denen auch das Sessionsmotto der Prinzengarde „Tradition verbindet“ eingebaut ist. Auf der Vorderseite ist der Reiter der Prinzengarde als Silhouette zu erkennen. Gestaltet wurde das Trikot von Dominik Welters von der Digitalagentur DOMENICEAU. Präsentiert wird das neue Trikot auch von dem letzten Ideengeber des Karnevaltrikots David Lulley über sein „JECKOMIO.TV“. Zu kaufen sind Trikot und der passende Fanschal im Fanshop. Zusätzlich hat die Prinzengarde Aachen ihren Karnevalsorden in dieser Session der Alemannia gewidmet - denn Tradition verbindet.

ONLINE-AUKTION FÜR DEN GUTEN ZWECK

Gemeinsam mit der gemeinnützigen Hilfsorganisation „Fightback against Poverty“ läuft bis Freitag, 16.02.2024 eine Online-Auktion. Versteigert werden unter anderem ein von den Spielern signiertes Alemannia-Trikot und Monopoly-Spiel in



der Aachen Edition, Gutscheine für die Carolus Therme in Aachen, sowie VIP-Tageskarten für ein Heimspiel der Alemannia. Mit den Erlösen werden Kinder und Familien in höchster Not unterstützt. Die Online-Auktion findet ihr auf der Webseite von Alemannia Aachen.

ÖCHER HUMMEL IM ROSENMONTAGSZUG



Auch in diesem Jahr ist das Team Tivoli mit einem eigenen Wagen im Rosenmontagszug in Aachen vertreten. In den letzten Wochen haben jede Menge Alemannia-Fans, insbesondere Walli, Silvia, Andy und Tom ihren schwarz-gelben Karnevalswagen aufwendig für den großen Rosenmontagszug, der quer durch die Aachener Innenstadt verläuft, vorbereitet. Los geht's am kommenden Montag um 11.11 Uhr auf dem Adalbertsteinweg.





Bild: AdobeStock / alphastudio

**Der Einstieg
zu Ihrem Aufstieg!**
Aktuelle Stellenangebote unter:
www.appel-solutions.de

Dipl.-Ing. Hans-Peter Appel
hp.appel@appel-solutions.de

Tel. 0241 168 9985
Mobil 0173 264 6880

appel SOLUTIONS

Vermittlung von Führungskräften
für Stadtwerke und Verkehrsbetriebe



INTERVIEW



ANAS BAKHAT

„LETZTENDLICH SPIELT MAN GENAU DAFÜR FUSSBALL“

Familienmensch, Straßenfußballer, Neuzugang bei der Alemannia: Anas Bakhhat ist im Winter an den Tivoli gewechselt. Der 23-Jährige spielte bisher in der Regionalliga West beim 1. FC Düren, ehe es ihn in die Kaiserstadt zog. Anas erzählt im Echo-Interview, warum das Gastspiel im November am Tivoli für ihn ein besonderes Erlebnis war, wie er zum Fußball kam und was er für Ziele hat.

Anas, was ein Einstand: Zwei Tore und eine Vorlage beim Gastspiel in Mönchengladbach, wie zufrieden bist du mit deinem ersten Spiel für die Alemannia?

Sehr zufrieden, besser hätte es nicht laufen können. Vor dem Spiel habe ich mir gewünscht, dass wir drei Punkte einfahren und einen guten Start hinlegen. Es tut gut, wenn man das erste Spiel gewinnt, weil man dann mit breiter Brust ins nächste geht. Dass ich zwei Tore erzielte sowie ein Tor vorbereitete und damit meinem Team half, macht mich noch glücklicher. Ein Traumstart!

Du bist nach dem Spiel in die Heimat gefahren und warst bei deiner Mutter. Hat sie dich noch etwas stärker gedrückt?

Ja, sie war sehr glücklich. Mein Papa ist momentan in Marokko und hat mich gleich nach dem Spiel angerufen. In unserer WhatsApp-Familiengruppe hat mein Bruder immer wieder Bilder vom Live-Ticker geschickt. Mama und Papa haben das Spiel im Internet verfolgt. Alle waren extrem glücklich, vor allem weil sie auch wissen, dass ich eine harte Zeit hinter mir habe. Ich bekomme von allen Seiten gesagt, dass dies erst der Anfang ist. Diese Leistung gilt es jetzt zu bestätigen.

Kommt deine Familie dich jetzt besuchen?

Ich kann mich mit meiner Familie noch besser konzentrieren. Ich bin ein Familienmensch. In den nächsten Wochen plane ich, dass meine Mama zu mir zieht. Am Samstag kommen dann meine Mutter, Schwester und mein Bruder, um mich zu unterstützen. Mein Papa kommt auch bald dazu. Der Samstag wird wieder ein Highlight, mir ist wichtig, dass wir drei Punkte mitnehmen.

2014 bist du nach Deutschland gekommen, um bei Schott Mainz und beim 1. FSV Mainz 05 das Fußballspielen im Verein zu lernen, anschließend ging es zum 1. FC Kaiserslautern. Wie war die Zeit?

Sehr prägend. Aber grundsätzlich habe ich das Fußballspielen auf der Straße in Marokko gelernt. Mein erstes Mal auf Kunstrasen war dann in Mainz. Damals habe ich viele Trainer erlebt und konnte immer was mitnehmen. Anfangs habe ich sehr viel Straßenfußball gespielt. Erst im Vereinsfußball habe ich gelernt, effektiver zu spielen. Ich bin ein Spieler, der sehr viel Spaß auf dem Feld haben möchte, das muss ich aber mit dem Mannschaftssport kombinieren - das bekomme ich ganz gut hin.

Wie ist der Kontakt zu deinen Freunden aus Marokko - verfolgen sie deine Laufbahn?

Ich bin mit den Jungs aufgewachsen. Immer, wenn mal etwas Zeit ist und ein Flug nach Marokko buchbar ist, fliege ich zu ihnen. Das sind zweieinhalb Stunden Flugzeit von Frankfurt. Die Jungs verfolgen die Spiele im Internet. Mein Traum wäre, dass die Jungs mich mal hier besuchen und ein Spiel von Alemannia Aachen sehen.

Du hast erwähnt, dass du schwierige Zeiten erlebt hast. Wie war das damals, als du dich mehrfach verletzt hast?

Ich hatte sehr viel Pech. Eigentlich hatte ich bisher keine großen Verletzungen. Allerdings habe ich mir einmal das Syndesmoseband angerissen. Das ist im letzten Spiel unter Boris Schommers beim 1. FC Kaiserslautern im September 2020 passiert. Danach habe ich mich unter dem Trainer Marco Antwerpen wieder heran gekämpft, um im Februar 2021 wieder zu spielen. Kurze Zeit später habe ich mich dann erneut verletzt, diesmal ist mir das Kreuzband gerissen. Ich wollte dann unbedingt nach einer Pause von neun Monaten wieder loslegen, habe aber zu früh zu viel gewollt und mir leider mehrere Muskelverletzungen zugezogen. Das war nicht besonders klug. Im Januar 2023 bin ich dann zum 1. FC Düren gewechselt und seitdem Gott sei Dank verletzungs-frei. Jetzt fühle ich mich fit. Jeder, der Heiner Backhaus kennt weiß, dass er viel fordert. Wenn ich von Anfang an spiele, ist das

ein gutes Zeichen - ich laufe viel (lacht).

Wie war für dich die Zeit in Düren?

Boris Schommers hatte mich damals nach Düren geholt. Ehrlicherweise muss ich gestehen, dass ich den Verein und die Stadt gar nicht kannte. Ich hab damals gesagt: Wo ist das? Ist das im Ausland (lacht)? Boris sagte, dass Düren in NRW liegt. Ich hatte zu der Zeit auch Möglichkeiten, höher zu spielen. Aber ich war realistisch und wollte einfach ein paar Schritte zurückgehen, um mich langsam wieder aufzubauen. Ich habe es keine Sekunde bereut, das Niveau unter Boris Schommers war hoch. Der 1. FC Düren ist ein kleiner, sehr familiärer Verein. Jeder ist für jeden da. Die Bedingungen sind nicht so wie bei anderen Profiklubs, aber das hat uns ausgemacht. Für die Erfahrung bin ich sehr dankbar.

Und dann kam der Anruf von Alemannia Aachen - den Verein kanntest du schon etwas früher?

(lacht) Ja, definitiv! Bevor überhaupt der Kontakt zur Alemannia zustande kam, habe ich schon mit meinem Papa darüber gesprochen, mit welcher Wucht dieser Verein lebt. Als wir mit Düren am Tivoli gespielt haben, war ich beeindruckt, wie laut es war. Letztendlich spielt man genau dafür Fußball - das hat mir die Entscheidung leichter gemacht. Die Fans, die Bedingungen, die Ziele des Vereins - damit kann ich mich identifizieren. Der Verein möchte hoch und ich auch. Wenn wir das gemeinsam schaffen, ist das umso schöner. Die Gespräche mit dem Trainer und der sportlichen Leitung waren überzeugend. Wir alle wollen unbedingt besser werden, das hat alles gepasst. Es hat sich alles richtig angefühlt, daher bin ich froh, jetzt hier zu sein.

Du erlebst heute das erste Mal als Spieler von Alemannia Aachen die Fans im heimischen Stadion. Wie groß ist die Vorfreude?

Riesig. Die Menschen, die ins Stadion kommen, feuern uns 90 Minuten lang an, geben alles für den Verein. Ich habe immer ein Verantwortungsgefühl, etwas zurückzugeben. Das ist ein positiver Druck. Bei vielen Fans beeinflusst ein Spiel die ganze Woche. Wenn wir drei Punkte holen, dann sind die Fans gut gelaunt und gehen positiv zur Arbeit. Für dieses Gefühl spiele ich Fußball, das sind Emotionen. Ich freue mich sehr auf das Spiel. Wir wollen den Fans etwas zurückgeben. Dafür geben wir alles.

Als du auf der Straße gespielt hast, von wem hast du besonders häufig ein Trikot getragen?

Von Zinedine Zidane und Falcao, der Futsalspieler aus Brasilien. Aber auch die Videos von Isco und Coutinho habe ich mir sehr häufig angesehen. Das sind auch meine Vorbilder. Ich habe aber vor allem von Zidane viele Trikots gehabt, wollte auch in Aachen seine Nummer fünf tragen, die ist aber vergeben.

Du bist beidfüßig und triffst auch per Kopf, wie zuletzt in Mönchengladbach, wie hast du das gelernt?

Erstmal war ich kein Kopfballspieler. Dank des Kopfballpendels habe ich daran aber gearbeitet. Im Training flankt dann oft Nils Winter und ich köpfe den Ball dann ins Tor. Früher war ich auch mit links nicht so stark, aber auch daran habe ich gearbeitet. Mittlerweile ist beides gut.



A close-up portrait of a young man with dark hair and a beard, wearing a black and yellow soccer jersey. The jersey has a yellow collar and yellow stripes on the sleeves. A triangular logo with the word 'ALEMANNIA' and a stylized 'A' is visible on the chest.

11 Fragen an... ANAS BAKHAT

1. Hast du einen Spitznamen?

Mein Spitzname lautet Baki.

2. Neben welchen Spielern sitzt du in der Kabine?

Ich sitze neben Sasa.

3. Mit welchem Mitspieler verstehst du dich besonders gut?

Ich habe mich von Beginn an gut mit Kili und mit Sasa verstanden.

4. Wer war in deiner Karriere bisher dein bester Gegenspieler?

José Matuwila, der mit mir in Kaiserslautern gespielt hat. Im Training war er als mein Gegenspieler wirklich gut.

5. Welches Spiel ist dir besonders in Erinnerung geblieben?

Mein Debüt in der 3. Liga gegen Sonnenhof Großaspach.

6. Was machst du in deiner Freizeit?

Ich lese gerne Bücher und zocke auch mal gerne.

7. Wo warst du zuletzt im Urlaub?

Auf Marbella und in Tanger in Marokko.

8. Mit welchem Mitspieler würdest du gerne einmal tauschen?

Kann ich noch nicht sagen.

9. Welchem Verein hast du als Kind die Daumen gedrückt?

Dem FC Liverpool.

10. Was ist deine größte Schwäche?

Meine größte Schwäche ist, dass ich meine Schwächen nicht kenne.

11. Und deine größte Stärke?

Mein Selbstbewusstsein.



HAMMERBOX
SELF STORAGE
SICHER. FLEXIBEL. ERSTKLASSIG!

Die **HammerBox in Aachen** - hochmoderne und super sichere Lagerlösungen auf mehr als 5.000 Quadratmetern. Bei uns können Sie Privates und Gewerbliches sicher, trocken und sauber lagern. So bleibt mehr Platz für Neues!
Informieren Sie sich noch heute über unsere individuellen Lösungen.

f @ hammerboxaachen i @ hammerboxaachen



UNSERE LEISTUNGEN FÜR
PRIVAT- UND GEWERBEKUNDEN

PRIVATKUNDEN

Unsere sofort bezugsbereiten 677 Lagerboxen sind 24/7 zugänglich und können mit flexibler Laufzeit angemietet werden.

GESCHÄFTSKUNDEN

Profitieren Sie von einer optimalen Belüftung, der 4-fachen Zutritts-sicherung und der 24/7 Videoüber-wachung in den Gängen.

ANHÄNGER-SERVICE

Bei Buchung einer Lagerbox von 0,5 bis 31,5 qm, können Sie unseren Anhänger-Service kostenlos nutzen.*

*Bei einer Mindestmietdauer von 2 Monaten.



www.hammerbox.de



+49 241 5330 4000



Auf der Hüls 103 • 52080 Aachen

+49 241 16 98 89 0



Auf der Hüls 103 • 52080 Aachen



martello
IMMOBILIENMANAGEMENT

MIETVERWALTUNG MIT MARTELLO
MODERN, DIGITAL UND ZUVERLÄSSIG

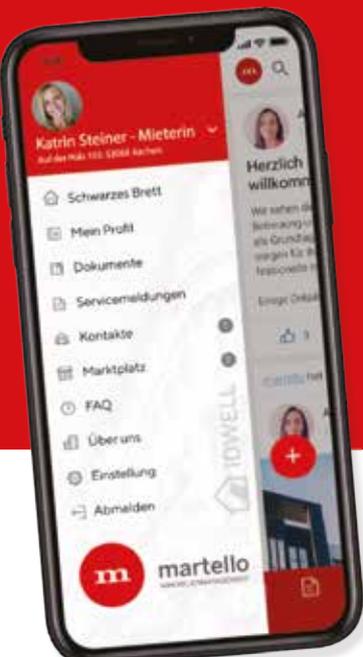
Wir wissen, worauf es ankommt. Und genau aus diesem Grunde haben wir mit unserer neuen **martello Immobilienmanagement App** einen smarten Weg eingerichtet. So haben Sie als Eigentümer:innen und Mieter:innen einen direkten Draht zu uns, jederzeit einen Überblick über den Bearbeitungsstand Ihrer Anfragen und alle wichtigen Dokumente zu Ihrer Immobilie an einem Ort.

Wir verkaufen, vermieten und verwalten Ihre Immobilie - professionell und zuverlässig! Melden Sie sich noch heute für ein kostenloses Erstgespräch.



Wir von **martello** bieten Ihnen ein umfassendes **Immobilienmanagement** aus einer Hand. Denn eine gute Hausverwaltung hat viele Facetten.

Unser Versprechen: Höchste Qualität in allen Bereichen. Überzeugen Sie sich von unserem Leistungsangebot und profitieren Sie von unseren Kompetenzen.



www.martello.de



f @ martello Immobilienmanagement

i @ martelloimmobilienmanagement

REGIONALLIGA WEST 2023/2024

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Diff.	Punkte
1.	TSV Alemannia Aachen	20	12	5	3	35:22	13	41
2.	1. FC Bocholt	20	12	5	3	30:19	11	41
3.	SC Fortuna Köln	19	10	4	5	34:19	15	34
4.	Wuppertaler SV	20	10	4	6	41:31	10	34
5.	1. FC Köln U21	20	9	6	5	40:28	12	33
6.	SC Rot-Weiß Oberhausen	19	8	8	3	34:18	16	32
7.	1. FC Düren	20	9	4	7	36:27	9	31
8.	FC Schalke 04 U23	19	8	5	6	36:28	8	29
9.	SV Rödinghausen	19	9	1	9	24:25	-1	28
10.	FC Gütersloh	19	7	4	8	28:34	-6	25
11.	SC Paderborn 07 U21	20	6	6	8	35:33	2	24
12.	Fortuna Düsseldorf U23	20	6	4	10	25:31	-6	22
13.	SC Wiedenbrück	19	5	6	8	18:26	-8	21
14.	FC Wegberg-Beeck	17	6	1	10	23:34	-11	19
15.	Borussia Mönchengladbach U23	20	5	4	11	33:46	-13	19
16.	Rot Weiss Ahlen	17	4	3	10	16:36	-20	15
17.	SV Lippstadt	18	3	5	10	23:35	-12	14
18.	SSVg Velbert	18	3	5	10	20:39	-19	14

Der richtige Partner für
Ihre Druckprodukte!



ÜBERZEUGENDE LEISTUNG BEIM 4:0-SIEG IN GLADBACH

Besser kann man nicht aus der Winterpause kommen! Die Alemannia siegt im ersten Spiel 2024 mit 4:0 (2:0) bei Borussia Mönchengladbach II. Es war der Tag der Stürmer: Die Treffer an diesem 20. Spieltag besorgten Neuzugang Anas Bakhat (17./62.) und Anton Heinz (41./72.).

Bei klassischem „Öcher Wetter“ ging es am Samstag wieder los mit der Restrunde der Regionalliga West - und einen besseren Wiederauftakt kann man aus Alemannia-Sicht eigentlich kaum hinlegen. Das 4:0 in Mönchengladbach war schlussendlich auch in der Höhe verdient. Und das, obwohl die ersten 15 Minuten noch recht holprig verliefen. „Da mussten wir erst einmal wieder reinkommen, wieder unser Spiel finden“, bilanzierte Mika Hanraths, der sein erstes Pflichtspiel als Kapitän absolvierte.

Mit der ersten richtigen Torchance des Spiels gingen die Gäste dann aber gleich in Führung - der Brustlöser für Schwarz-Gelb. Bakhat schraubte sich nach tollem Bapoh-Solo und einer Rechtsflanke von Heinz am zweiten Pfosten hoch und nickte zum 1:0 ein

(17.). Es sollte nicht die letzte Torbeteiligung des neuen Mannes vom 1. FC Düren sein, der - ähnlich wie Heinz - einen Sahnetag erwischte hatte. Gladbach berappelte sich nach dem Rückstand nur schwerlich, die Gäste rissen nun die Partie an sich. Heinz (30.) scheiterte erst noch mit seinem Versuch an Borussia-Keeper Maximilian Brüll, elf Minuten später machte er es besser: Mit einem Klasse-Solo nach Bakhat-Vorlage ließ er die Hintermannschaft der Elf von Coach Eugen Polanski wie Slalomstangen stehen und schob überlegt ein - 0:2 (41.). Cagatay Kader hätte es kurz danach wieder spannend machen können: Freistehend vor Marcel Johnen zielte der Gladbacher Angreifer jedoch nach einem Querschläger knapp links vorbei (45.), sodass die Zwei-Tore-Führung zur Halbzeit stand.

Nach der Pause machten die Gäste keinerlei Anstalten, noch einmal ins Grübeln zu verfallen und die Gastgeber wieder heranzulassen - im Gegenteil: Die große Bakhat-Heinz-Show ging in die nächste Runde. Nach gut einer Stunde preschte Nils Winter auf rechts vor und bediente Bakhat maß-

genau. Der Neuner ließ seinen Gegenspieler wie selbstverständlich ins Leere laufen und hämmerte die Kugel zum umjubelten 0:3 in die Maschen (62.). „Ich habe es immer noch nicht ganz realisiert, aber vor so einer Kulisse zwei Tore zu schießen und eins vorzubereiten, das ist unglaublich“, musste Bakhat nach dem Spiel erst einmal gekniffen werden. Und in der Tat: Die etwa 2500 mitgereisten Alemannen fingen schon an, „Oh, wie ist das schön“ anzustimmen, da setzte Sturmkollege Heinz nochmal einen drauf: Auf der rechten Seite erhielt er den Ball, zog nach innen und ließ Brüll mit einem satten Schuss ins linke untere Eck keine Anwehchance - 0:4 (71.).

Das sollte es dann auch im Großen und Ganzen gewesen sein, allzu viel passierte nicht mehr auf dem tiefen Geläuf im Rheydter Grenzlandstadion. Die eingewechselten Marc Brasnic (89.) und Florian Heister (90.) verpassten es, das Ergebnis noch höher zu gestalten - nichtsdestotrotz schiebt sich die Alemannia durch das Ergebnis und den Patzer des 1. FC Bocholt erst einmal auf Platz eins vor.





You'll never drive alone...

*Umweltbewusst gemeinsam mobil.
Mit der movA-App. Und uns.*

aseag.de

#dasteigichein



SAP SECURITY

Dienstleister für die SAP Kunden im Bereich Security, Berechtigungen und Compliance.

„Wir sind Systemintegrator, Beratungs- und Dienstleister für Ihre SAP Anwendungen im Bereich Berechtigungen, Security und Compliance.“

Wir unterstützen Sie in allen Bereichen für erfolgreiche Auditvor- und Nachbereitungen.

Wir optimieren Ihre Projektaktivitäten in den komplexen und Ressourcenaufwendigen Berechtigungswesen und unterstützen in der nachhaltigen Betriebsführung Ihrer SAP Berechtigungskonzepte.

Wir verstehen uns als Partner und Lösungsanbieter in einem komplexen und unternehmenskritischem SAP Segment, einem Segment den sich unsere Experten ausschließlich Ihren Zielen widmen.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf und profitieren Sie von globalem Expertenwissen: info@archon-meridian.de

Archon Meridian Fängerskamp 45, 40883 Ratingen Tel: 02102-1019141 info@archon-meridian.de www.archon-meridian.de

MOTIVIERTE EISENBAHN-FACHKRAFT?

DU BIST LOKFÜHRER* ODER WAGENMEISTER*?

DANN KOMM' IN UNSER TEAM!

- » Große Auswahl an Stellen bei verschiedenen Unternehmen
- » Sicherer Job, nette Kollegen, immer »on tour«
- » Spannende Aufgaben

Interessiert?

Dann ruf' uns an!

030/930 222 195

info@train-technical-service.de



**TRAIN &
TECHNICAL
SERVICE**

* Wir sprechen gleichermaßen m/w/d an.
Im geschriebenen Text verzichten wir auf das Gendern, zugunsten der Lesbarkeit.



ROT-WEIß OBERHAUSEN



ANSCHRIFT: Lindnerstraße 78, 46149 Oberhausen

INTERNET: www.rwo1904.de

GRÜNDUNGSDATUM: 18. Dezember 1904

VEREINSFARBEN: Rot-Weiß

STADION: Stadion Niederrhein (17.165 Plätze)

VORSTANDSVORSITZENDER: Thorsten Binder

INTERIMS-TRAINER: Mike Terranova

Kader

Tor:

Daniel Davari 1 – Kevin Kratzsch 22 – Robin Benz 36

Abwehr:

Moritz Montag 2 – Pierre Fassnacht 3 – Tim Stappmann 4 – Nico Klaß 14 – Dominik Burghard 19 – Ozan Hot 23 – Tanju Öztürk 25 – Cottrell Ezekwem 27 – Michel Niemeyer 29

Mittelfeld:

Christian März 5 – Fabian Holthaus 6 – Matona-Glody Ngyombo 8 – Moritz Stoppelkamp 10 – Kerem Yalcin 13 – Edin Hadzibajramovic 15 – Phil Sieben 17 – Rinor Rexha 20 – Tobias Boche 28

Sturm:

Marius Kleinsorge 7 – Sebastian Mai 9 – Sven Kreyer 11 – Denis Donkor 18 – Oguzhan Kefkir 38

Zugänge:

Moritz Stoppelkamp (MSV Duisburg), Marius Kleinsorge (SV Meppen), Tim Stappmann (1. FC Magdeburg), Manfredas Ruzgis (SC Wiedenbrück), Cottrell Ezekwem (SC Verl), Moritz Montag (Wuppertaler SV), Kevin Kratzsch (SV Straelen), Oguzhan Kefkir, Michel Niemeyer (beide Rot-Weiss Essen), Kerem Yalcin, Edin Hadzibajramovic, Dominik Burghard (alle Rot-Weiß Oberhausen U19) und Phil Sieben (vereinslos).

Abgänge:

Kelvin Lunga (1. FC Bocholt), Manfredas Ruzgis (SC Wiedenbrück), Jan-Lucas Dorow (SV Eintracht Trier 05), Jerome Propether (FC Teutonia Weiden), Anton Heinz, Nils Winter (beide Alemannia Aachen), Kilian Skolik, Nico Petritt (beide Fortuna Düsseldorf II) und Aaron Berzel (vereinslos).

Bilanz: 95 Spiele – 37 Siege – 29 Unentschieden – 29 Niederlagen

DAS KARNEVALS-DÉJÀ-VU DES MORITZ STOPPELKAMP

Es ist Karnevalssamstag, die Jecken sind los und Alemannia Aachen empfängt Rot-Weiß Oberhausen vor einer stattlichen Kulisse auf dem Tivoli – wenn Moritz Stoppelkamp einmal ganz tief in seinem Gedächtnis wühlt, dann könnte ihm diese Szenerie durchaus bekannt vorkommen. Denn er war schon einmal in der fünften Jahreszeit als RWO-Akteur zu Gast in der Kaiserstadt, und zwar ziemlich genau vor 14 Jahren. Damals, am 13. Februar 2010, trafen sich die beiden Traditionsvereine als Zweitligisten zum Kräfftemessen, es war das 36. Gastspiel der Oberhausener am Dreiländereck. Im Gegensatz zur jetzigen Saison, in der an diesem Samstag zwei Top-Mannschaften aufeinandertreffen, war es zu der Zeit lediglich das Duell des Tabellenneunten gegen den Fünfzehnten – dennoch ließ die alte West-Rivalität die 19.115 Fans auf dem Tivoli trotz eisigen Temperaturen ordentlich hochkochen.

Die Geschichte des Spiels ist schnell erzählt: Den frühen Führungstreffer der Gäste durch Thomas Schlieter (13.) egalisierte Benjamin Auer postwendend mit einem Kopfballtor (15.). Der Legenden-Stürmer der Schwarz-Gelben war es auch, der in der 82. Minute nach Ecke von Aïmen Demai ebenfalls per Kopf den umjubelten 2:1-Siegtreffer für die Mannschaft von Trainer Michael Krüger erzielte, ein perfekter Fastelovendssamstag für die Hausherren.

Und Stoppelkamp? Der war damals als 23-Jähriger bereits Stammspieler bei den Oberhausenern, jedoch musste er ausgerechnet in diesem Spiel auf der Bank Platz nehmen. Es war eine von nur drei Partien in der Spielzeit 2009/2010, in denen er nicht auf dem Feld stand. So konnte er auch nicht bei dem Versuch mitwirken, die damals seit 1951 bestehende Sieglos-Serie der Ruhrpottler in Aachen zu beenden – die riss dann stattdessen gut dreieinhalb Jahre später im November 2013, als RWO mit 2:0 auf dem Tivoli gewann.

Heute ist Moritz Stoppelkamp 37 Jahre alt, seit Sommer zurück bei Rot-Weiß Oberhausen und als alter Hase, wie damals auch als Jungspund, eine feste Größe des Teams. „Ich freue mich, dass es geklappt hat und ich zurück in Oberhausen bin. Ich habe wieder Lust auf Fußball“, hatte

er seine Rückkehr an die alte Wirkungsstätte vor ein paar Monaten kommentiert. In der Zwischenzeit war der Offensivmann reichlich rumgekommen in der deutschen Fußballwelt, spielte für Hannover 96, den Karlsruher SC oder den SC Paderborn, wo er 2014 aus 82,5 Metern das weiteste Tor der Bundesliga-Geschichte erzielen konnte. Auf stolze 71 Einsätze im Oberhaus sowie ganze 223 Zweitligaspiele kann Stoppelkamp zurückblicken, 124-mal lief er in der 3. Liga auf. Den Beweis, dass der Führungsspieler der Oberhausener nach wie vor taurisch ist, liefert schon ein schneller Blick auf dessen Arbeitsnachweise der laufenden Saison: In 19 Einsätzen gelangen ihm zehn Tore und acht Vorlagen. Auch die Alemannia bekam seine Naturgewalt in der Hinserie zu spüren – beim für die Tivoli-Elf schmerzhaften 4:1-Sieg der Hausherren im August schoss er nicht nur ein direktes Freistoßtor selbst, sondern legte auch noch zwei weitere Treffer auf.

Vor einem halben Jahr hatte der Tabellenvierte den Fünfzehnten empfangen, nun sehen die Vorzeichen schon etwas anders aus. Die Alemannia ist inzwischen bis an die Tabellenspitze geklettert, der RWO-Motor geriet gerade zu Beginn des neuen Jahres ziemlich ins Stocken. Während das erste Spiel 2024 bei Borussia Mönchengladbach II nur 0:0 endete, kamen Stoppelkamp und Co. eine Woche später nicht über ein 1:1 zu Hause gegen den SV Lippstadt hinaus. Das Nachholspiel unter der Woche bei der SSVg Velbert war bei Redaktionsschluss noch nicht absolviert. Fakt ist so oder so: RWO muss dieses neuerliche Traditionsduell auf dem Tivoli gewinnen, um noch einmal ganz oben anzuklopfen.

Die Vorzeichen, die sprechen jedoch für Schwarz-Gelb. Denn da war doch was, an einem Karnevalssamstag, 14 Jahre her, Gegner Rot-Weiß Oberhausen, vor etwa 20.000 Fans? Moritz Stoppelkamp wird sich erinnern. Und heute wird er, anders als damals, mit großer Wahrscheinlichkeit auch auf dem Platz stehen. Um zu verhindern, dass sich sein persönliches Déjà-vu auf dem Tivoli auch im Ergebnis niederschlägt.



KLIMAAANLAGEN
FACHPARTNER

FUJITSU Hisense



IHR MEISTERBETRIEB FÜR KÄLTETECHNIK IN WÜRSELEN

www.dorr-kaelte.de

52146 Würselen

Klosterstraße 82

Tel. (0 24 05) 41 93 17



gut gekühlt -
sicher transportiert !



gleich bestellen -
bald genießen !



Familienunternehmen -
seit 80 Jahren !



25% auf alle
Eintrittspreise

mit der



-Dauerkarte

immer Montags

DRITTE HALBZEIT FÜR DEINE NERVEN

CAROLUS THERMEN



**MACH
ES FÜR
DICH**

Badminton

Wellness

Fitness

Tennis

Padel



SPORT FORUM ALSDORF

Eschweilerstr. 168
52477 Alsdorf
Telefon: 02404 / 9579970
www.sport-forum-alsdorf.de



SPORT FORUM

ALSDORF

U19

KOMPLIMENT FÜR STARKEN AUFTRITT

Im Heimspiel gegen den Meister und aktuellen Tabellenführer der A-Junioren-Bundesliga, Borussia Dortmund, musste sich das Team von Vladyslav Moschenski knapp mit 0:1 geschlagen geben. In einem umkämpften Spiel konnte die Alemannia bis zur 75. Minute das 0:0 halten. Dabei musste man auch eine gelb-rote Karte kurz nach

Wiederanpfiff in der 47. Minute hinnehmen und lange in Unterzahl spielen. „Mit zehn Mann haben wir uns nicht aufgegeben, sondern sogar noch mehr investiert und das Spiel bis zum Schluss offen gehalten“, resümierte Moschenski. In der Schlussphase konnte die Alemannia sogar noch auf den Ausgleich drücken, der jedoch nicht fiel. „Wir waren heute gegen ein Topsteam defensiv stabil und haben es immer wieder geschafft mit Ball, Entlastung zu schaffen und uns Torchancen zu erarbeiten. Ich muss meiner Mannschaft heute ein großes Kompliment aussprechen.“

Im nächsten Spiel reist die U19 der Alemannia in die Domstadt an den Rhein. Während der 1. FC Köln auf Platz sechs in der Tabelle steht, rangiert die Alemannia auf Platz zehn. Anstoß in Köln ist heute um 11 Uhr.

U17

NOCH IN DER VORBEREITUNG

Die U17 von Alemannia Aachen hat noch ein Testspiel in der Wintervorbereitung beim TuS Koblenz, ehe es kommendes Wochenende in der B-Junioren-Mittelrheinliga weitergeht. „Wir haben gegen Rot-Weiss Essen, Bundesligist in der U17, einen guten Test abgeliefert. Zur Pause haben wir geführt, dann drehte Essen das Spiel. Wir waren in der Phase zu hektisch und körperlos. Das 2:2 fällt dann noch, es war aber sogar noch mehr für uns drin. Ein guter Test auf hohem Niveau für uns“, fasst U17-Trainer Dennis Jerusalem das Spiel zusammen.

Die Aachener treffen zum Pflichtspielauftritt auf den Bonner SC, der ein direkter Konkurrent im Aufstiegskampf ist. Die Bonner liegen nur zwei Punkte hinter den Schwarz-Gelben. Die Alemannia steht auf Platz eins, während der Zweitplatzierte, Bayer 04 Leverkusen U16, ein Spiel weniger bei einem Punkt Rückstand hat. Das Auswärtsspiel beim Bonner SC findet am kommenden Sonntag, 18. Februar, um 11 Uhr statt.

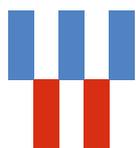
U15

3:1-ERFOLG IN MÖNCHENGLADBACH

Beim Gastspiel bei Borussia Mönchengladbach „haben wir sehr gut gespielt und unsere PS auf den Platz gebracht. Wir gehen durch einen Standard in der ersten Hälfte in Führung“, erklärt U15-Trainer Philipp Ferebauer. Gilles Ploumen sorgte nach 17 Minuten für das erste Tor des Tages. Nach dem Seitenwechsel erhöhte die Alemannia durch Younes Al-Obaidi. „Durch eine Unachtsamkeit“ fiel der Gladbacher Anschlussstreffer. Die Entscheidung fiel in der 54. Minute durch Oliver Mikhail. „Besonders lobenswert war heute der Abwehrverbund um Kapitän Lenny Matla, ein großes Kompliment!“, freut sich Ferebauer über die Leistung seiner Jungs.

Nach einer Karnevalspause geht es kommende Woche zum 1. FC Köln. Anstoß am Samstag ist um 13 Uhr. Die Aachener belegen den sechsten, die Kölner den vierten Platz.

Haupt-Sponsor der Jugend:



NetAachen

Partner der Jugend:



knoten in der leitung?



Egal, ob im Büro, im Homeoffice, oder auf den Bahamas: Nehmen Sie Ihre Durchwahl doch einfach mit! Bleiben Sie überall erreichbar, aber nur, wann Sie es wollen. Ganz ohne teure Rufumleitungen auf Mobiltelefone.

Wie das geht? Mit Cloud-Telefonie. Günstiger, als Sie denken.



**fragen, oder interesse an
der „neuen freiheit“?**

**+49 241 94967 - 0
info@voss.ac**

VOSS IT

DEINE GESUNDHEIT VERDIENT MEHR

UNSERE LEISTUNGEN

PHYSIOTHERAPIE

- Krankengymnastik
- Krankengymnastik am Gerät
- Manuelle Lymphdrainage
- Massage

SPORTPHYSIOTHERAPIE

ERGOTHERAPIE

LOGOPÄDIE

OSTEOPATHIE

HAUSBESUCHE

PRÄVENTIONSKURSE

ZENTRUM ALSDORF 1

Eschweilerstr. 7
52477 Alsdorf
02404 68389

ZENTRUM ALSDORF 2

Jülicher Str. 39
52477 Alsdorf
02404 596 59 51

ZENTRUM WÜRSELEN 1

Mauerfeldchen 27a
52146 Würselen
02405 40 999 77

ZENTRUM WÜRSELEN 2

Mauerfeldchen 27
52146 Würselen
02405 40 64 175

ZENTRUM AACHEN 1

Krefelderstraße 128
52070 Aachen
0241 47 57 013 013

ZENTRUM AACHEN 2

Heinrichsallee 32
52062 Aachen
0241 541 744

#ESLEBEDIEVIELFALT
EIN HOCH AUF DIE DEMOKRATIE

FÜNF NEUZUGÄNGE IM WINTER: WILLKOMMEN AM TIVOLI!



Den Anfang der Neulinge an der Krefelder Straße machte zum 1. Januar: Leroy Zeller. Der 1,95 Meter große Torwart komplettierte wieder das Torwartteam, nachdem zuvor Radomir Novakovic seinen Vertrag aufgelöst hatte. Zeller spielte in den letzten fünf Jahren in den USA Fußball und absolvierte dort nebenbei sein Studium.

wo er auf zwölf Saisontore kam.

Der letzte Neuzugang im Winter ging am 30. Januar über die Bühne. Für die Innenverteidigung schloss sich der vereinslose Julius Schell der Alemannia an. Der 24-Jährige war bis zum Sommer bei der U23 des FC Schalke 04 unter Vertrag. In seiner Jugend lief Schell für den BVB auf. Dort wurde er 2019 A-Junioren-Meister. Ein Jahr später wechselte er zum Regionalligisten Rot-Weiß Koblenz, wo er mit Backhaus zusammenarbeitete.



Rechtzeitig vor dem Aufbruch ins Trainingslager nach Belek unterschrieben Anas Bakhat und Florian Heister ihre Verträge. Der offensive Mittelfeldspieler Bakhat lief bis zur Winterpause noch für den 1. FC Düren auf und kam dort auf drei Tore und sieben Vorlagen in 19 Ligaeinsätzen. „Das ist der beste Zehner in der Regionalliga“, freut sich Heiner Backhaus über den Neuzugang. Seine Ausbildung genoss der 23-Jährige beim Bundesligisten 1. FSV Mainz 05, ehe er nach TSV Schott Mainz und zum 1. FC Kaiserslautern in die U17 wechselte. Dort gelang ihm auch der Durchbruch bei den Profis in der 3. Liga. Der Außenbahnspieler Florian Heister war schon im Dezember Trainingsgast am Tivoli. Zuletzt lief er für den Drittligisten Viktoria Köln auf - schon kommende Woche wird der 26-Jährige im Bitburger-Pokal wieder auf seinen Ex-Verein treffen. Für Sportdirektor Sascha Eller ist Heister ein „enorm vielseitiger und schneller Spieler“.

Eine Sache haben die fünf Neuzugänge gemeinsam: die Vorfreude auf die Kulisse auf dem Tivoli ist bei allen besonders groß. Wir freuen uns auf Euch - Willkommen in der Alemannia-Familie!



Mit 1,92 Meter ist Thilo Töpken einer der größten Spieler im Team der Alemannia. Der Angreifer wechselte im Winter vom Ligakonkurrenten SV Rödighausen an den Tivoli. Dort konnte er in der laufenden Saison fünf Tore erzielen. „Er ist groß, schnell und besitzt eine enorme Wucht vor dem gegnerischen Tor“, freut sich Eller auf den 24-Jährigen. 2022 arbeitete er bereits mit Alemannia-Trainer Heiner Backhaus in Koblenz zusammen,

Abgänge:

Cas Peters

FSV Frankfurt
(RL Südwest, Leihe)

Aaron Herzog

VfB Lübeck
(3. Liga)

Elsamed Ramaj

VfL Oldenburg
(RL Nord)

Radomir Novakovic

Eintracht Trier
(OL Rheinland-Pfalz/Saar)

DANKE, DANKE!

UNSER KADER

TOR

MARCEL
JOHNEN

01



JAN
STRAUCH

12



LEROY
ZELLER

33



ABWEHR

JULIUS
SCHELL

02



LARS
OEBWEIN

03



FRANKO
UZELAC

04



SASA
STRUJIC

05



JAN-LUCA
RUMPF

13



MIKA
HANRATHS

15



FLORIAN
HEISTER

19



ALDIN
DERVISEVIC

20



ROBIN
AFAMEFUNA

22



NILS
WINTER

30



MITTELFELD

FREDERIC
BAUM

06



ULRICH
BAPOH

16



JULIAN
SCHWERMANN

17



ANAS
BAKHAT

18



BASTIAN
MÜLLER

23



KILIAN
PAGLIUCA

28



VLERON
STATOVCI

29



ALEMANNIA AACHEN 2023/2024

ANGRIFF

SASCHA MARQUET

07



LUKAS SCEPANIK

08



BEYHAN AMETOV

09



MARC BRASNIC

10



Auf Tour mit



www.eifeldigold-reisen.de

VINCENT SCHAUB

11



ANTON HEINZ

21



THILO TÖPKEN

24



DUSTIN WILLMS

26



TRAINERSTAB/
BETREUER

HEINER BACKHAUS



Trainer

ILYAS TRENZ



Co-Trainer

THOMAS KLIMMECK



Athletik-Trainer

HANS SPILLMANN



Torwart-Trainer

DR. ALEXANDER MAUCKNER



Mannschaftsarzt

DR. HARALD THORSTEN ROHDE



Mannschaftsarzt

DR. BENNET CAROW



Mannschaftsarzt

DR. IORDANIS GISSIS



Mannschaftsarzt

OMID SEKANDARY



Mannschaftsarzt

THOMAS LANGE



Physio

MICHAEL BERGER



Physio

SVEN VONDERHAGEN



Physio

MOHAMMED HADIDI



Zeugwart

WERA BOSSELER



Zeugwartin



TEAMSPORT BEDARF

OHNE ZWISCHENHÄNDLER
DIREKT VON CAPELLI SPORT



[capellisport.eu]

02102/4349-0
EUROPE@CAPELLISPORT.COM

CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT //

capelli[®]
SPORT



YOU NEVER WALK ALLENG!

Öcher Logistik, Transport und Logistik-Consulting



Logistik Campus Eschweiler

105.000 qm Nutzfläche





100 JAHRE
WERTZ

Rufen Sie uns an, wenn Sie mal etwas loswerden wollen.

Zum Beispiel: **Bauschutt, Schrott und Metall, Papier, Holz, Folien, Gewerbeabfälle** oder **sperrige Güter**. Mit über 1.000 Containern und Umlerbehältern schaffen wir weg, was weg soll. Als Entsorgungsfachbetrieb kümmern wir uns grundsätzlich um die Entsorgung jeglicher Abfälle, somit auch um die vorschriftsmäßige Beseitigung von Sonderabfällen. Also keine Sorge: Wir entsorgen!

WERTZ

Vielfalt ist unsere Stärke

WERTZ Handelsgesellschaft mbH & Co. KG
Rödgerheidweg 34, D-52068 Aachen
Tel. +49 (0) 241/555 02-169, entsorgung@wertz.de
Fax +49 (0) 241/555 02-189, www.wertz.de

WERTZ Schrott- und Metallhandel
Düren GmbH & Co. KG
Brückenstraße 260, D-52351 Düren
Tel. +49 (0) 2421/3920 14, Fax +49 (0) 2421/3920 13



ANSTOSS!

Für ein effizientes Zusammenspiel Ihrer IT.



FRANZ BECKENBAUERS BESUCH IN DER CONTAINER-GESCHÄFTSSTELLE

Auch die Alemannia möchte sich an dieser Stelle noch einmal gebührend von Fußball-Ikone Franz Beckenbauer verabschieden, der am 7. Januar im Alter von 78 Jahren verstorben ist. Um dem früheren Bayern-Star, Kultspieler und zweifachen Weltmeister angemessen und natürlich Alemannia-bezogen zu gedenken, haben wir mithilfe unseres Stadionsprecher-Urgesteins Robert Moonen noch einmal in der Archivkiste gegraben. Letzterer erinnert sich da allen voran an zwei Ereignisse: „Ich habe einmal die Sportlerehrung für 1994 moderiert, die im Jahr darauf im Rahmen des 50. Geburtstages der Aachener Nachrichten abgehalten wurde. Ehrengast war neben Leichtathletin Heike Drechsler und DFB-Präsident Egidius Braun auch Franz Beckenbauer, mit dem ich mich lange und angeregt unterhalten habe. Natürlich ging es auch um die Aufstiegs-spiele Ende der 60er gegen die Bayern, die sehr knapp verlaufen waren. Beckenbauer war ein faszinierender Mensch, unglaublich freundlich. Es war eine große Ehre für mich, ihn dort kennenzulernen.“

Auch mit dem Alemannia-Urgestein Jupp Martinelli war er immer wieder im Austausch. Ein paar Jahre später lieb

sich der „Kaiser“ dann auch noch einmal am Alten Tivoli blicken. Bei einem der drei legendären Heimspiele gegen die Bayern in den 2000er Jahren kam der damalige Bayern-Präsident in die alte Container-Geschäftsstelle, um sich kurz vorzustellen. „Er begrüßte jeden, aber auch wirklich jeden, der sich dort befand, mit einem Lächeln. Für alle, die dabei waren, war das eine große Ehre und sicherlich ein ganz besonderer Moment im Leben“, blickt Moonen zurück.

Insgesamt traf Beckenbauer als Spieler übrigens neunmal auf die Alemannia, achtmal mit den Bayern zwischen 1965 und 1970 und einmal mit dem Hamburger SV Anfang der 80er im DFB-Pokal. An diese Spiele - er hatte keine der neun Partien verloren - wird er sich wohl lieber zurückerinnern haben als an die Vergleiche zu Beginn des laufenden Jahrhunderts im Hexenkessel Alter Tivoli...

In diesem Sinne: Ruhe in Frieden, lieber Kaiser! Mit dir geht ein ganz Großer - wenn nicht gar der Größte - des deutschen Fußballs. Die Alemannia wird dich immer in Ehren halten.





Carolus Media
HDL - Heusch Sicherheit und Schließdienst
Hans-Josef Mertens Elektronik
Elektro Rosemeyer

Schreven Immobilien GmbH & Co. KG
Kurth Verpackungen
Energieberater Patrick Pala
GEKE-Service



Thomas Neulen und Bernhard Neulen
Hans-Josef Rick
Fisch Zegel am Hitmarkt Krefelder Straße
Schornsteinfeger Patrick Pala

Dieter Bischoff
Öcher Entrümpelr
Druckerei Afterglow (Lukomski GbR)
W.J. Koolen Bedachungen GmbH



K & P Unternehmensbeatung UG
Aachener Rohrreinigungsdienst
Alfa Funkzentrale GmbH
Breuer Bedachungen GmbH
Die Kartoffelkäfer
Elektro Eckstein GmbH & Co. KG
Eventbowling
gewoge AG
Oscar Gronen

Katholische Stiftung Marienhospital Aachen
Eva-Maria Kolonko-Hinssen
P&L Personalleasing GmbH
Philipp Leisten 2.0
Schuhgarten Rosenbaum
Karolina Weber
Dr. Dietrich Stollewerk
Werbegestaltung Wouters GmbH
Wurdack Steuerungsberatung GmbH



Medizinischer Partner
der Alemannia
Aachen!



Luisenhospital
AACHEN



Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie



Chefarzt
Dr. med. Fridtjof Trommer

Facharzt für Chirurgie,
Orthopädie und Unfallchirurgie,
Rettungsmedizin

Eine runde Sache: Medizinische Höchstleistungen und individuelle Betreuung an der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie am Luisenhospital Aachen vereinen sich zu einer ganzheitlichen Versorgung unserer Patienten. Seit 2010 leitet der Chefarzt Dr. med. Fridtjof Trommer das Klinkteam, das mit Leidenschaft die Spieler der Alemannia Aachen versorgt. „Ich bin froh, dass wir die Alemannia nachhaltig im Rahmen unserer Partnerschaft unterstützen können“, freut sich der Chefarzt über die erfolgreiche Kooperation.

Unser Mehrwert für unsere Patienten -
unser Mehrwert für die Alemannia Aachen:

- Breites Operationsspektrum - vom Fuß bis hin zur Wirbelsäule
- Einsatz neuester operativer Verfahren
- Spezialsprechstunden mit Chef- bzw. Oberarztbetreuung
- Zertifizierte Wirbelsäulenchirurgie
- Hohe Patientensicherheit durch Einsatz von Knie- und Hüftnavigation und 3D-Bildwandler.

IN DIGITALEN ZEITEN BERÄT MAN ANDERS.

Wir bei Frings zählen schon heute zu den Steuerberatern, die das Geschäft ihrer Mandanten ganzheitlich auf digitalen Prozessen begleiten. Ganz ohne Papierkram. Ganz selbstverständlich.

Zahlentransparenz auf Knopfdruck, ortsunabhängiges Arbeiten und Kommunizieren gepaart mit der Erfahrung aus praktizierter Digitalisierung bei Mandanten macht uns zu einem Steuerberater, der Digitalisierung nicht nur versteht, sondern lebt.

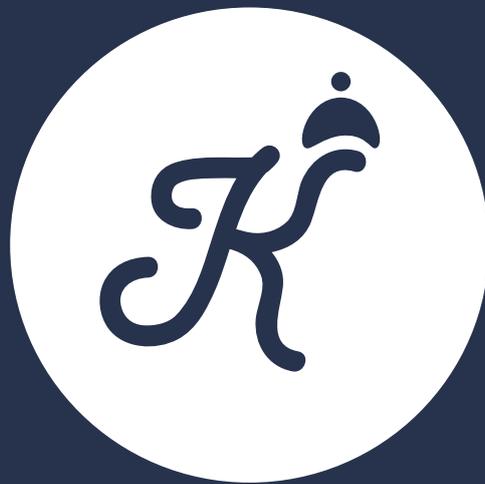
Und davon profitiert neben einer Vielzahl namhafter Unternehmen auch die TSV Alemannia Aachen GmbH.




IN DIGITALEN ZEITEN BERÄT MAN ANDERS.

FRINGS Steuerberatungsgesellschaft mbH | STEUERBERATER | WIRTSCHAFTSPRÜFER

www.stb-frings.de



Feinkost

KERSTEN

Genuss seit 1913



ÖCHER PRINTEN BESSER ALS NÜRNBERGER LEBKUCHEN

Im DFB-Pokal hält Christian Schmidt 1997 die Sensation fest

War es Intuition, waren es hellseherische Fähigkeiten oder war es einfach die Kompetenz eines besonderen Trainers? Wenige Tage vor dem Duell zweier Traditionsvereine ließ Alemannias Coach Werner Fuchs ganz besonders Elfmeter trainieren. Sowohl von den eigenen Schützen als auch mit Torwart Christian Schmidt. Im Blick hatte er die erste DFB-Pokalhauptrunde am 15. August 1997 gegen den 1. FC Nürnberg. Und der Trainer sagte auch: „Ich werde mal in keinem Fall zu früh wechseln – vielleicht geht es in die Verlängerung. Wohlgedemert – die Klubberer waren Favorit, wollten nicht nur zurück in die 1. Bundesliga, sondern möglichst auch im DFB-Pokal richtig weit kommen. Doch zuvor ging es gegen den Drittligisten Alemannia und gegen 13.000 Zuschauer. Und gegen Christian Schmidt.“

Für die Alemannen bedeutete die Partie endlich wieder einmal einen Auftritt auf der großen Fußball-Bühne, von der man sich 1990 verabschiedet hatte. Werner Fuchs hatte im Jahr zuvor sein zweites Aachener Engagement angetreten und eine erste durchwachsene Saison hingelegt. Und doch deutete sich in der Spielzeit 1997/98 der kommende Erfolg an. Im Pokal viel mehr als in der Meisterschaft. Endlich brach im Vorfeld des Kräftemessens mit den Franken so etwas wie Euphorie aus, der Vorverkauf ließ mal wieder auf eine fünfstelligen Besucherzahl hoffen. Und der Tivoli sollte sich als das erweisen, was Fuchs zahlreichen Spielern bei den Vertragsverhandlungen versprochen hatte – als Hexenkessel. 13.000 Zuschauer bildeten in der Tat die imposante Kulisse, die aktuell gerade bei den jüngsten aktuellen Spielen ihre Fortsetzung findet und zu manchem Erfolg mit beiträgt.

Dass die Spieler um Kapitän Thomas Lasser, Stephan Lämmermann und Christian Schmidt in der Anfangsphase der Partie gegen den neunfachen Deutschen Meister zunächst nervös agierten, lag in der Natur des Klassenunterschieds. Aber bereits zur Halbzeit war das Spiel ausgeglichen, und Chancen

von Daniel Scheinhardt, Frank Klemmer und Andy Bluhm unterstrichen, dass an jenem Freitagabend etwas gehen könnte. Und tatsächlich endete die Verlängerung 0:0. Die Stunde des Christian Schmidt war gekommen. Der Mann, der 1988 als 17-Jähriger aus der Jugend des Polizei SV erstmals am Tivoli angeheuert hatte und dann nach Vereinswechseln 1995/96 endgültig ins schwarz-gelbe Trikot gewechselt war, hatte eine klare Meinung: „Als Torwart hat man nichts zu verlieren. Für die Schützen ist die Sache viel schwerer. Ein Torwart kann im Elferschießen der große Held werden.“

Noch so ein Fall von hellseherischer Vorahnung. Tatsächlich parierte der damalige Medizinstudent die Elfmeter von Martin Driller und Peter Knäbel. Und als Mario Krohm mit dem letzten Schuss des Abends die Alemannen in den Himmel der zweiten Hauptrunde schoss, wurde der genauso wie Christian Schmidt als Held des Abends gefeiert.

Der erste Aufzug eines Pokalmärchens war geschrieben. Der zweite folgte im September, als mit dem VfB Leipzig in der zweiten Runde erneut ein Zweitligist aus dem Pokal geworfen werden konnte. Diesmal wurden sogar 15.000 Zuschauer Zeugen dieses Spektakels. 2:1 stand es nach der Verlängerung. Erneut stand Christian Schmidt im Öcher Kasten. Zum Elfmeterheld musste er aber dieses Mal nicht werden. Der Pokalwettbewerb hatte die Alemannia-Lokomotive auf die Erfolgs-

schiene gesetzt.

Christian Schmidt ging diesen erfolgreichen Weg mit, lieferte sich in den folgenden Jahren einen fairen Konkurrenzkampf mit André Lenz bis zum Aufstieg in die 2. Bundesliga. Lenz wechselte dann zu Energie Cottbus, 1860 München und zum VfL Wolfsburg. Als Stammtorwart hatte Christian Schmidt dann mehrfach Verletzungsspech und setzte erfolgreich auf die Medizinerkarte. Heute arbeitet er als Mediziner in Aachen und hat auch den ein oder anderen (Ex-)Alemannen in der Patientendatei.

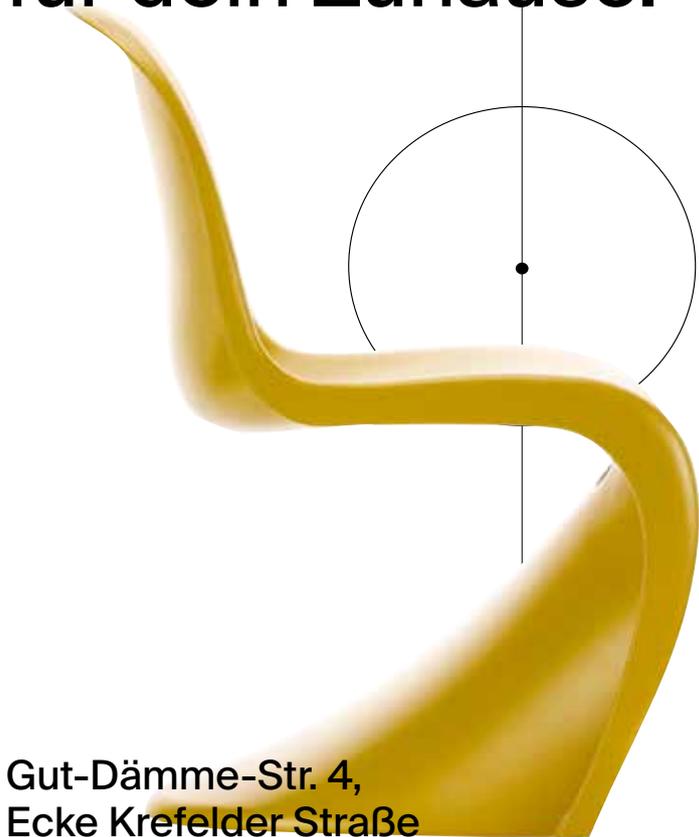
Der Alemannia blieb er stets verbunden, und das aus gleich mehreren guten Gründen: „Ich stand 15 Jahre in Diensten der Alemannia, war ab 2002 Torwarttrainer. Und heute verfolge ich natürlich die Karriere meines Sohnes Luca.“ Der setzt nämlich die Tradition seines Vaters fort und spielt in der U19. Natürlich bei Alemannia und natürlich als Torwart. Vielleicht hat er dann irgendwann auch Erlebnisse wie der Vater: „Natürlich vergisst man ein solches Spiel wie gegen Nürnberg nicht. Vor so vielen Zuschauern, und dann vor dem Würselener Wall ein Elfmeterschießen! Dazu gibt es auch heute noch auf YouTube eine Radioreportage von Avi Scherer, die noch immer für Gänsehaut sorgt. Das Spiel war Freitagabend, und ich konnte in der Nacht zu Samstag keine Minute schlafen. Nach dem Pokalerfolg sind wir von Spiel zu Spiel stabiler geworden. Ist doch klar: Ich hänge nach wie vor am Tivoli.“



gypsilon[®]

Softwarepionier

**Triff Topspieler
für dein Zuhause.**



**Mathes
Outlet**

**fan for life*

Gut-Dämme-Str. 4,
Ecke Krefelder Straße

WENN GARTEN, DANN CENTER ...

2:0 FÜR GRÜN & CO

**Deko-
trends**

Für drinnen &
draußen

**Garten-
möbel-
paradies**

Kräuter

Riesen-Auswahl
an Premium-
pflanzen

**Gemüse-
pflanzen**

Paprika · Tomate
Aubergine und
viele mehr

**Obst-
gehölze**

Viele Sorten
und robuste
Pflanzen

**RESTAURANT
TROPICA**

IMMER

LECKER!

Sonntags auch Brunch

9:30 - 13:00

... und à la Carte

12:00 - 15:00

Die
Nr.1
in Aachen!

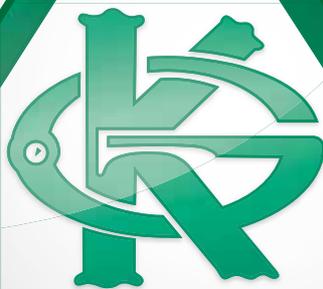
Erstes
Aachener
Gartencenter

Immer gut. Immer günstig.

Auf der Hül 140 · Auch sonntags 10-15 Uhr



www.erstes-aachener-gartencenter.de



Gebr. Kutsch

90 Minuten nonstop

**VON BEGINN AN IN DER
REGIONALLIGA WEST DABEI**

100,5
DAS HITRADIO.



Um 13.40 Uhr drückt Tim Gorgels auf den Play-Button. Jupp Ebert schmettert sein "You never walk alleng" zur Einstimmung auf Alemannia Aachen gegen den 1. FC Düren im 100,5 Alemannia-Livestream. Der Vorbericht mit Interviews beginnt. Um 14 Uhr ist Anstoß. Ein Laptop, ein kleines Audio Interface, Mikrophon, Kopfhörer liegen bereit, daneben mehrere Zettel mit recherchierten Infos zu beiden Teams samt Aufstellung, die ein paar Minuten vorher gedruckt wurde. Der einzige Alemannia-Audio-Livestream, der in einer 90-minütigen Live-Reportage von den Spielen der Schwarz-Gelben berichtet, ist seit mehr als zehn Jahren dabei. „Wir haben zu Zeiten der Bundesliga, 2. Bundesliga und 3. Liga mit Live-Schalten ins laufende Programm von den Spielen der Alemannia über Jahre berichtet. Mit dem Abstieg in die Regionalliga West 2013 kam uns die Idee, den Alemannia-Livestream als besonderes Fan-Angebot zu schaffen“, erinnert sich der Chefredakteur und Sportchef von 100,5 DAS HITRADIO., Tim Gorgels. Mehr als 300 Regionalliga-Spiele von Siegen bis Rödinghausen und mehrere Dutzend Pokalspiele von Rott bis Bonn wurden seitdem live kommentiert: „Unser Anspruch war es, so viel Berichtenswertes vom Spielfeldrand wie möglich den Hörern bzw. Fans zu liefern. Da haben wir anfangs auch noch einzelne Lieder während des Spiels gespielt, um ereignisärmere Phasen auf dem Spielfeld zu überbrücken und ehrlicherweise, um auch mal als Sportreporter durchzuschmaufen.“ Schnell war klar: Das ist den Fans zu wenig: „Wir erhielten von den Hörern das Feedback, nonstop ohne Pause zu berichten. Das war erstmal eine Umstellung, sehr anstrengend für Stimme und Kopf, aber nach ein paar Spieltagen ging es gar nicht mehr ohne. Bis heute sind wir ganz nah am Ball und kommentieren auch Szenen, wenn mal ein Einwurf län-

ger dauert oder plötzlich die Balljungen bei Auswärtsspielen verschwinden, wenn ihr Verein führt.“

Über die Jahre ist ein Team aus Alemannia begeisterten Sportreportern gewachsen. Max Bittis kommentiert seit 2019 die Spiele der Schwarz-Gelben - nebenbei arbeitet er außerdem für die Sportschau. Lukas Krott war ab 2016 Blindenreporter am Tivoli. Ein Jahr später kommentierte er sein erstes Spiel für 100,5 - ehe er seit drei Jahren fest zum Reporter-Team gehört. Eiko Pate kommentiert seit mehr als zwölf Jahren Spiele im Hörfunk und ist seit Ende 2022 im Team von 100,5 DAS HITRADIO.: „Ich habe schon viele Spiele in der Regionalliga West kommentiert, aber seitdem ich die Alemannia live begleiten darf, ist mir der Verein ans Herz gewachsen. Als Fußballfan kann man sich von der Leidenschaft für Alemannia nur begeistern lassen.“

„Es macht einen riesigen Spaß, die Alemannia über die Jahre zu begleiten. Auch wenn der Verein unbedingt in höhere Ligen gehört, sind es die vielen Auswärtsspiele in den kleineren, in die Jahre gekommenen Stadien, die so eine gewisse Romantik und Exklusivität im schnelllebigen Fußballgeschäft versprühen“, freut sich Max Bittis über die oft intimen Auswärtsfahrten mit dem Verein. Auch abseits des Rasens passieren immer wieder besondere Anekdoten: „In Essen-Kray erinnere ich mich an eine Pressekonferenz nach dem Spiel. Die fand in einem Baucontainer statt, total eng, zu wenige Stühle, stickig, die Fenster vergittert, ein Kuchenbuffet mit ein paar Resten in der Ecke, es gab Bier aus Plastikbechern. Als alle Fragen der Journalisten beantwortet waren, stellte ein junger Herr, offensichtlich Fan des FC Kray, die für ihn wichtigste Frage des Tages über das Presse-Mikrofon:

„Gibt es noch Freibier?“ Der Heimtrainer konnte sich das Schmunzeln nicht verkneifen. Da wurde auch die ermüchternde 1:2-Heimniederlage schnell zur Nebensache“, erzählt Tim Gorgels. Auch Max Bittis sind viele Auswärtsfahrten nur zu gut im Gedächtnis geblieben. „Ich erinnere mich noch gut an das Auswärtsspiel in Velbert, bei dem eine Gruppe Alemannia-Fans direkt vor mir stand und nach dem Aachener Führungstreffer der Stream ausfiel, weil die Jungs vor lauter Euphorie versehentlich das Internetkabel aus dem Laptop gezogen haben.“ Bei einem Auswärtsspiel im alt-ehrwürdigen Schalker Parkstadion machte das Wetter die Übertragung zu einer echten Herausforderung. „Die Reporterplätze sind in der obersten Reihe der Tribüne in einer ausgemusterten Ersatzbank. Am Tag des Spiels gab es Sturmböen und teils starken Regen, die Reporterplätze bekamen die volle Breitseite ab. Da musste die Technik dann auch mal mit Rucksäcken und eigens mitgebrachten Handtüchern vor dem Wetter geschützt werden.“ „In Wiedenbrück gibt es Stehtische direkt hinter den Sitzplätzen, auf denen vor allem das ältere Fan-Publikum des SCW Platz nimmt, da gibts dann auch gerne mal Zwischenrufe, die es bis in den Alemannia-Livestream schaffen“, erinnert sich Eiko Pate.

Besonders groß ist die Vorfreude, wenn am Tivoli gespielt wird: „Perfekte Sicht auf das Spielfeld, auf unserer rechten Seite die prall gefüllte Werner-Fuchs-Tribüne, jeder Fangesang ist im Stream hörbar, alles ist angerichtet. Wenn dann das Tor für die Alemannia fällt - mit mehr als 10.000 Aachenern im Rücken - Gänsehaut pur, immer wieder, dafür liebe ich diesen Job und diesen Verein“, freut sich Lukas Krott auf den nächsten Torjubel am Tivoli - hörbar im 100,5 Alemannia-Livestream!

Eiko Pate



Max Bittis



Lukas Krott



MINUTEN SPONSOREN



1. Halbzeit	
01	
02	
03	
04	
05	
06	
07	
08	
09	
10	
11	Mom und Huppertz Rechtsanwälte
12	
13	
14	
15	
16	
17	A.J. Breuer
18	
19	
20	
21	
22	



23	
24	
25	
26	
27	
28	
29	
30	
31	
32	
33	
34	
35	
36	
37	
38	
39	
40	
41	
42	
43	
44	
45	Aachener Bank eG



DEINE SPIELMINUTE OP D'R TIVOLI

So funktioniert's:

Du und deine Spielminute werden auf drei prominenten Flächen der Alemannia erscheinen:

Auf der Homepage, auf dieser Seite des Tivoli Echos sowie direkt im Stadion bei einem Tor der Alemannia per Durchsage von Robert Moonen - wenn ein Treffer für unsere Schwarz-Gelben genau in der Minute fällt, die dir gehört.

Mit etwas Glück ist es dein Name, der Name deines Unternehmens oder auch eures Fanclubs, der zum Beispiel einen entscheidenden Freistoß-Kracher von Anton Heinz in der 90. Minute präsentiert!

Zum Preis von 850,- € (netto) kann für die letzten sechs Heimspiele eine Spielminute erworben werden. Auch der Erwerb von mehreren Minuten ist möglich. Viel Erfolg bei der Analyse, welche Minuten die Attraktivste darstellt.

Hast du dich entschieden? Dann melde dich bei Interesse per Mail an

marketing@alemannia-aachen.de
zur Abstimmung der gewünschten Minute.

2. Halbzeit

46				
47				
48				
49				
50				
51			74	
52			75	DATUS AG 
53			76	
54			77	Bauelemente Hilgers 
55			78	
56			79	TSH GmbH 
57			80	
58			81	
59			82	
60			83	
61			84	
62	Aachener Bank eG 		85	M. Bach GmbH 
63			86	
64	Bauelemente Hilgers 		87	
65			88	
66			89	
67			90	Genter GmbH 



TOP TANK CLEANING



TTC – IMMER BESTE ERGEBNISSE IN DER TANKREINIGUNG

Tankinnenreinigung für Silo- und Tankfahrzeuge für eine perfekte Sauberkeit nach strengsten hygienischen, gesetzlichen und umwelttechnischen Anforderungen. In Gefahrgutstoffen und Spezialreinigungen liegt unsere besondere Stärke. Sie wollen eine schnelle und effiziente Abwicklung Ihrer Silofahrzeuge? Dann nutzen Sie unser Container-Depot!



Am **Eifeltor 4** (Zufahrt 2) . 50997 **Köln** . Tel.: +49 221 - 36 79 39-17 . info@ttc-koeln.de . www.ttc-koeln.de

Alemannen-Umzüge^{GGH}

 **0241**
96 22 96

MÖBELAUßENLIFTER ●

WOHNUNGSAUFLÖSUNGEN ●

EINLAGERUNG IHRES MOBILIARS ●

MÖBELMONTAGEN DURCH SCHREINERPERSONAL ●

www.alemannen-umzüge.de

EGOBX

ZÄHLST DU AUCH SCHON RÖLLCHEN?

20 Minuten
Training pro Woche -
Abnehmen so schnell
& einfach wie noch nie!

Strangenhäuschen 16
52070 Aachen
Infos unter egobox.club oder
 0241 99744333

Hör auf zu zählen. Mach was. Jetzt.

Vielen Dank an unsere Partner!

HAUPT SPONSOR



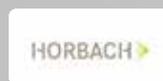
EXKLUSIV PARTNER



PREMIUM PARTNER



EUREGIO PARTNER



SPIELER SPONSORING

Alemannen-Umzüge GmbH
 Appel Solutions
 AS Team
 courté
 DSA
 ETD
 free life
 Hammer

Home Instead
 Günter Jacobs
 Jacobs GmbH
 Martello
 Mathes
 Nobis
 Schwartz
 therapiezentrum.com

TIPPI GmbH
 TTC
 Voss IT

TORWORT KOLUMNE über das tägliche Leben mit Alemannia

Sascha Theisen ist Alemanne – 24 Stunden am Tag. Das macht sein Leben nicht unbedingt einfacher, aber er will es auch nicht anders. Wie Alemannia seinen Alltag beherrscht, erzählt er regelmäßig im Tivoli Echo. Nebenher organisiert Theisen die mittlerweile zum Kult aufgestiegene Fußball-Lesung TORWORT. In seinem Buch „Marmor, Stein und Eisen: Geschichten rund um den Aachener Tivoli“, kann man die besten seiner Kolumnen sowie einige längere, bisher unveröffentlichte Aachen-Geschichten nachlesen.

Bilderrahmen für die Ewigkeit

Bei mir zu Hause hängt ein alter Zeitungsschnipsel hinter dem Bildschirm. Immer wenn ich zu Hause arbeite, schaue ich drauf. Manchmal, wenn mich niemand sieht, was oft der Fall ist - mein Schreibtisch steht im Keller - küsse ich Zeige- und Mittelfinger und lege beide in einer Art ritualisierter Geste direkt auf den Zeitungsausschnitt. Ich habe ihn nicht eingerahmt. Warum nicht, kann ich gar nicht sagen. Verdient hätte er es allemal. Denn die Überschrift, die mittlerweile leicht vergilbt und langsam verblassend in meine Richtung grüßt, wäre es wert gewesen, hinter Glas verewigt zu werden. Es gibt Überschriften, die sollten überdauern und keine Frage: Die hier ist so eine. „Bundesliga aktuell: 3:1 Aachen jetzt an der Spitze“ steht drauf und gemeint war seinerzeit nichts Geringeres als die Tabellenführung in der Eliteklasse, wenn auch nur für eine Nacht - eine Nacht allerdings, in der du von Champions League, Bernabeu, San Siro und Anfield träumen darfst. Alemannia hatte in einer feuchten Oktober-Nacht am siebten Bundesliga-Spieltag den Mainzer Bruchweg im Sturm genommen und einen dieser Auswärtssiege für die Ewigkeit gelandet, die man erst Jahre später wirklich zu schätzen weiß. Die Torschützen lesen sich wie eine süße Fahrt mit der Zeitmaschine in viel bessere Tage: Thomas „Die Axt“ Stehle, Sascha Rösler und Marius Ebbers. Selbst einer wie Jürgen Klopp auf der Mainzer Trainerbank war seinerzeit nicht in der Lage, die große Alemannia aufzuhalten. Gut - Bernabeu, San Siro und vor allem Anfield ging danach an ihn, aber wer will ihm das schon nachtragen?

Keine Frage: Tabellenführer zu sein ist süßer als Honig. Denn wenn du nicht gerade Bayern-Trikots im Schrank hast, kannst du dir im Grunde nicht sicher sein, wann es das nächste Mal passiert, dass du nochmal von ganz oben grüßt, ganz egal in welcher Liga und an welchem Spieltag. Plätze an der Sonne sind rar gesät und du solltest sie genießen, solange du kannst. Wer wüsste das besser als wir? Denn nach Marius Ebbers Treffer gegen Klopp stieg Alemannia fatale drei Mal ab, ging zwei noch fatalere Male bankrott,

gewann immerhin einen Bitburger-Pokal und brachte mich und so viele andere mindestens hundert Mal um den Verstand. Tabellenführer war sie seitdem allerdings nicht mehr. Jedenfalls kann ich mich nicht daran erinnern. Jetzt wo ich diese Kolumne schreibe, ist Alemannia tatsächlich wieder Tabellenführer, zwar noch gut vier Monate zu früh, aber da sollte man nicht wählerisch sein, denn ab sofort blühen die Träume so wie einst nur unter der Decke von Gunter Gabriel. „Und da mach es dir bequem.“

Der neue Sascha Rösler heißt jetzt Anas Bakhat. Der neue Marius Ebbers Anton Heinz. Und die Axt schwingt Mika Hanraths. Klar, dass da der Blätterwald nur so rauscht. Die Aachener Zeitung titelte nach dem krachenden Saisonauftakt am beschaulichen Niederrhein: „Tabellenführer nach dem höchsten Saisonsieg“. Und hey - da war wieder so eine Überschrift, die es wert war, hinter Glas verewigt zu werden. Selbst meine mittlerweile 84-jährige Mutter sah das ein und sich selbst bemüht, all ihre digitalen Influencer-Qualitäten zusammenzukratzen und mir zur Tabellenführung mit dem auch für sie durchaus altersgerechten WhatsApp-Chant „Spitzenreiter! Spitzenreiter!“ zum Platz an der Sonne zu gratulieren. Mehr Social-Media-Kompetenz kann man nun wirklich nicht erwarten. Erst recht nicht in einer Zeit, in der Alemannia die vereinseigenen Posts so in den Sand setzt, wie es eben auch nur Alemannia kann. Aber lassen wir das - es tut immer so weh, wenn man den eigenen Kopf auf die Tischplatte haut.

Wie auch immer - wir halten fest: Tabellenführungen sind keine Frage des Alters. Sie sind eine Lösung für die Ewigkeit. Als ich nach diesem in vielen Belangen gelungenen Wochenende an meinen Schreibtisch in den Keller hinabstieg, grüßte mich der gute alte Zeitungsausschnitt hinter dem Monitor und irgendwie sah es für mich so aus, als würde er mir diesmal besonders freundlich zulächeln. Ich küsste Zeige- und Mittelfinger und legte beide für ein paar Sekunden darauf. Gleich danach bestellte ich einen Bilderrahmen im Internet. Wurde höchste Zeit.





Zuversicht



Chancen



Fortschritt



Freiraum



Miteinander



Stabilität

Weil's um mehr als Geld geht.

Seit unserer Gründung prägt ein Prinzip unser Handeln: Wir machen uns stark für das, was wirklich zählt. Für eine Gesellschaft mit Chancen für alle. Für eine ressourcenschonende Zukunft. Für die Regionen, in denen wir zu Hause sind. Mehr auf sparkasse-aachen.de/mehralsgeld



Sparkasse
Aachen

Exklusives Anbaugebiet Holsthum bei Bitburg im Naturpark Südeifel

So gut kann Bier schmecken.

Andreas Dick,
Hopfenbauer für Bitburger

Bitte ein Bit

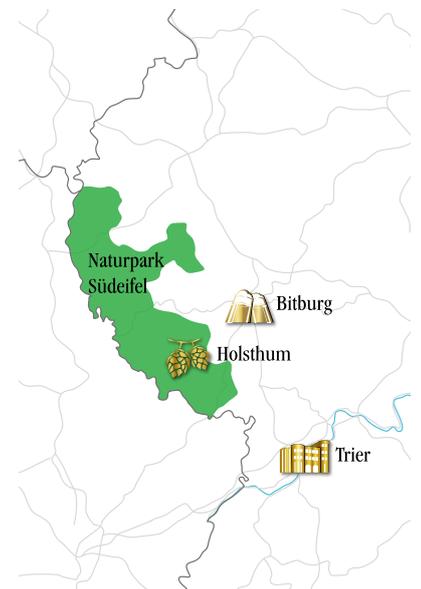


Kennen Sie das Geheimnis des Bitburger Siegelhopfens? Heimischer Hopfen aus Holsthum bei Bitburg!

Bei Bitburger verpflichten wir uns seit über 200 Jahren zu bester Qualität. Das Einlösen dieses Qualitätsversprechens macht unser Bier unverwechselbar und seinen Geschmack einzigartig. Deshalb kaufen wir ausschließlich Rohhopfen aus der Hallertau in Bayern, eines der größten zusammenhängenden Hopfenanbaugebiete der Welt und aus Holsthum bei Bitburg im Naturpark Südeifel. Diese Siegelhopfen wählen wir nach unseren Qualitätsanforderungen aus und unterziehen sie einer anspruchsvollen Güteprüfung vor Ort. Denn für unsere Bitburger Hopfenrezeptur verwenden wir



nur die für uns besten Hopfensorten. Ganz besonders stolz sind wir auf den Bitburger Siegelhopfen, der nur wenige Kilometer von der Brauerei entfernt von der Hopfenbauerfamilie Dick mit großer Sorgfalt und jahrzehntelanger Erfahrung angepflanzt wird und ausschließlich von uns für unsere Biere verwendet wird. Die besondere Komposition aus Hallertauer und Bitburger Siegelhopfen, unserer Naturhefe und unserem Tiefenwasser verleiht Bitburger seinen feinerherben Charakter und seinen einzigartigen Geschmack. Und deshalb: Bitte ein Bit.



Erfahren Sie, was den Bitburger Geschmack so einzigartig macht: www.bitburger.de